

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **51 (1964)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Werk war vollbracht. In jeder der sorgsam vermauerten Röhren – das konnte ich allerdings nur ahnen – lag nun wohl ein Eilein und wartete auf den Frühling, lag ein winziges Fünklein jenes großen Wunders Leben, das in uns allen für ein Weilchen Wohnung nimmt und dann wieder weiterzieht. Vielleicht würde ich neue Mörtelbienen ausschlüpfen sehen, und vielleicht würden auch sie wieder das Arbeitsmaterial für ihre Kinderwiegen aus meinen Blumentöpfen beziehen.

Das Muttertierchen aber sah ich nie mehr. Es hatte sich wohl schon in einem stillen Winkel zum Sterben hingelegt, zum tapfern, klaglosen Sterben der ge-

ringen Kreatur. Sein Lebenswerk – ihm nicht minder wichtig als mir das meine – war ja getan, der Lebensfunke, in schützendem Kämmerchen geborgen, war weitergegeben. Mehr war ihm vom Schöpfer nicht aufgetragen.

Oder doch? Ja, auch dies noch war dem Tierchen zur Aufgabe geworden: Es sollte für mich und viele andere ein winzig Kapitelchen im großen Wunderbuch der Schöpfung bildhaft werden lassen. Auch diesen Auftrag hat es getreulich und trefflich erfüllt.

Gutes, kleines Tierchen, Gespenstchen in meinem Blumentopf! Es sei dir unvergessen!

### Vom Arbeitskreis katholischer Jugendverbände

Der Arbeitskreis katholischer Jugendverbände, dem vom Blauring zum Kath. Turn- und Sportverband, von der Jungwacht bis zum Studentenverein alle katholischen Jugendverbände und auch die Internate angeschlossen sind und dem wir die gewaltigen Initiativen zu Missionsjahr und Fastenopfer verdanken, bereitet auf diesen Herbst den II. Kongreß der katholischen Jugendverbände vor mit dem Thema: Neue Wege, neue Sicht, neue Einheit, und auf den Herbst und Winter eine Gemeinschaftswerbung für unsere katholischen Jugendzeitschriften. Denn diese sind das Salz der Erde, der Sauerteig für das geistige Brot der Jugend. In ihnen findet unsere Jugend Wegweisung, Anregung, den Kompaß, um sich in dem Ansturm der Eindrücke, der Propaganda und Schlagworte zu rechtzufinden. Wir wünschen der Jugend allen Erfolg und in unsern Pfarreien und Internaten ein waches Echo und hilfreiche Geistliche, Lehrer und Lehrerinnen.

Nh

### Mitteilungen

#### Exerzitien für Lehrer und für Lehrerinnen

*Für Lehrer* vom 12. bis 16. Oktober in Schönbrunn. Leitung durch H.H. P. Truniger, mit Kurstag über aktuelle pädagogische Fragen. Anmeldung an die Leitung Bad Schönbrunn, Edlibach 26, Tel. (042) 73344.

*Für Lehrerinnen* vom 12. bis 17. Oktober (4 Tage) im Kongregationszentrum Einsiedeln. Leitung: P. W. Mugglin. Anmeldung am Zentrum Einsiedeln, Tel. (055) 60295.

### Umschau

*Für Mittelschullehrerinnen* 11. bis 14. Oktober (Akademikerinnen). Leitung: P. H. S. Braun, Innsbruck, im Exerzitienhaus Solothurn. Anmeldungen Exerzitienhaus St. Franziskus, Gärtnerstr. 25, Solothurn. Tel. (065) 21770.

#### Empfehlenswerte neue Jugendbücher, 9. Folge

Herausgegeben von der Schweizerischen katholischen Arbeitsgemeinschaft für das Jugendschriftenwesen. Druck: Walter AG, Olten. Zu beziehen in den katholischen Buchhandlungen.

In dieser 9. Folge des Verzeichnisses <Empfehlenswerte neue Jugendbücher> finden sich Neuerscheinungen des Jahres 1963. Sie wurden aus gegen 400 Jugendbüchern deutscher, österreichischer und

schweizerischer Verlage ausgewählt, und zwar nach folgenden Gesichtspunkten: Erzieherisch-bildende Wirkung, sprachlich-literarischer Wert und weltanschauliche Tendenz. Die Auswahl besorgte die Jugendschriftenkommission des Katholischen Lehrervereins der Schweiz. Der von Lehrer Dominik Jost, Kriens, sorgfältig betreute Katalog verdient eine gute Aufnahme in allen Kreisen, die sich für Fragen des guten Jugendbuches interessieren. Wir denken besonders an Lehrer, Bibliothekare, Buchhändler und ganz besonders an Eltern, die sich beim Bücherkauf für ihre Kinder beraten lassen.

### **Jugendrotkreuz-Lehrerkurs vom 12. bis 14. Oktober 1964 im Schloß Hünigen bei Konolfingen**

(Das Programm steht in Verbindung mit der Aktion «Autocar für Behinderte» und möchte Wege weisen für den Kontakt zwischen Gesunden und Kranken.)

12. Oktober 1964

12.00 Uhr: Mittagessen und Begrüßung (E. Grauwiller, Präsident des Jugendrotkreuzes).

14.00 Uhr: Film «Problematik der körperlich Behinderten».

15.00 Uhr: Referat «Die Situation des Behinderten (körperlich und seelisch)» (FrI. Saxer, «Pro Infirmis»), anschließend Besuch eines Schwergelähmten.

20.00 Uhr: Lichtbilder über die Tätigkeit des Jugendrotkreuzes und Filmabend (H. Beutler, Beauftragter des deutschschweizerischen Jugendrotkreuzes).

*Anschließend an die Referate sowie Filmvorführungen jeweiligen Diskussion.*

13. Oktober 1964

08.30 Uhr: Referat «Wie wir zur Car-Aktion gekommen sind und wie das Geld zusammenkam; Weiterführung der Aktion» (H. Beutler).

10.00 Uhr: Referat «Körperlich Behinderte und Unterricht» (Dr. E. Kipfer, Schulheim Roßfeld, Bern).

11.00 Uhr: Referat «Konstruktion des Cars und der Inneneinrichtung» (J. Hausner, PTT).

14.00 Uhr: Ausfahrt in das Schulheim Roßfeld und Besuch von Gotthelf- und

Pestalozzistätten (H. Wahlen, Schulinspektor).

20.00 Uhr: Referat «Die Casa Henry Dunant in Varazze» (F. Großenbacher, Dir. der Gewerbeschule Bern).

14. Oktober 1964

08.30 Uhr: Film «Lähmung und Lähmungsbehandlungen» (Dr. P. Walther, Polio-Zentrale Bern).

10.00 Uhr: Referat «Organisation der Fahrten, Reiseprogramme» (H. Beutler und O. Schletti, PTT).

12.00 Uhr: Mittagessen und Schlußwort. Die Teilnehmer haben die Reisespesen sowie Kursentschädigung von Fr. 20.– zu bezahlen.

*Anmeldungen sind bis zum 25. September 1964 an das Sekretariat des Schweizerischen Jugendrotkreuzes, Taubenstraße 8, 3000 Bern, zu richten.*

### **Wanderleiterkurs auf dem Rotberg**

Der Schweizerische Bund für Jugendherbergen führt vom 5. bis 10. Oktober nächsthin auf der *Jugendburg Rotberg* (bei Mariastein BL) seinen beliebten Herbst-Wanderleiterkurs durch.

Ein bewährtes Referententeam behandelt die mannigfaltigen Fragen des Leitens von Jugendgruppen und Wanderungen wie auch der Führung von Lagern und Ferienkolonien. Sowohl je eine natur- und heimatkundliche Exkursion, als auch die Tageswanderung gehören zum Programm. Auch praktische Übungen werden nicht fehlen.

Die romantische Jugendburg wird dem Kurs ein Cachet besonderer Art verleihen.

Kursprogramme und Auskünfte durch die Geschäftsstelle des Schweizerischen Bundes für Jugendherbergen, Seefeldstraße 8, 8022 Zürich 8. Telefon (051) 328467.

### **Schweizer Spiel- und Singwoche in Seengen**

Vom 4. bis 11. Oktober werden Alfred und Klara Stern ihre 32. *Schweizer Sing-*

*und Spielwoche* durchführen. Sie findet wie letztes Jahr statt in der Reformierten Heimstätte auf dem Rügel, bei Seengen am Hallwilersee (Aargau). Das Programm dieser jedermann zugänglichen Feriensingwoche umfaßt Volkslied, Kanon und Choral in mannigfaltigen Sing- und Spielformen sowie Motetten und kleine Kantaten alter und neuer Meister. Spieler von Streich- und Holzblasinstrumenten können das Zusammenspiel (auch mit Klavier, Spinett, Gitarre) pflegen, während fortgeschrittene Blockflötenspieler sich im gemeinsamen Musizieren üben. Die tägliche Volkstanzstunde dient der rhythmischen Schulung und Geselligkeit. Ein Ausflug wird Schönheiten der Landschaft erschließen. Kinder können mitgebracht werden und erhalten in besonderer Betreuung auch musikalische Förderung. – Auskunft und Anmeldung bei der Leitung (8044 Zürich, Nägelistraße 12, Telephon 051 243855).

### **UNESCO-Nachrichten**

Seit Jahren gibt die Unesco selten reproduzierte Kunstwerke im Taschenbuchformat heraus (deutsche Ausgabe bei Piper, München). Die Farbtafeln dieser Kunstbücher werden auch als Diapositive herausgebracht. Die so zugänglich gemachten Bilder gehören so gut wie weltberühmte Kunstwerke zum kulturellen Erbe der Menschheit. Jede Serie enthält 30 Farbdias und einen Kommentar in französischer, englischer und spanischer Sprache. Deutsche und italienische Fassungen sind in Vorbereitung. Um diese Bilder den Erziehern zugänglich zu machen, hat die Nationale Schweizerische Unesco-Kommission sämtliche Serien beim *Pestalozzianum, Beckenhofstraße 31, Zürich* deponiert, wo sie zu den üblichen Leihbedingungen erhältlich sind. Die Nationale Schweizerische Unesco-Kommission hofft, damit dem Kunstunterricht in den Schulen ein interessantes Material zur Verfügung stellen zu können.

Folgende 17 Unesco-Serien sind im *Pestalozzianum* deponiert: Ägypten, Jugoslawien, Indien, Iran, Spanien, Norwegen, Masaccio (Fresken in Flo-

renz), Australien, Ceylon, Nubien, UdSSR, Mexiko, Japan, Tschechoslowakei, Griechenland, Israel, Äthiopien.

Die Deutsche Unesco-Kommission hat Diapositivserien über Kunstwerke orientalischer Länder herausgegeben. Die folgenden Serien sind für den Verleihdienst dem Pestalozzianum übergeben worden:

- Iran (30 Bilder)
- Indien (27 Bilder)
- Pakistan (32 Bilder)
- Thailand (32 Bilder)

Selbstverständlich können diese Lichtbildereriseries auch käuflich erworben werden. Den Verkauf besorgt die Film Fixes S.A., 20 rue de Romont, *Fribourg*.

#### Preise:

- a) Kunstdiapositive der Unesco  
glasgerahmt, pro Serie Fr. 58.-  
kartongerahmt, pro Serie Fr. 43.-

- b) Diapositivreihen der Deutschen Unesco-Kommission

Iran	Fr. 45.—
Pakistan	Fr. 48.—
Indien	Fr. 40.50
Thailand	Fr. 48.—

### Bräutleutewochen sind ein voller Erfolg

Die Bräutleutewochen, die das Exerzitions haus Bad Schönbrunn ob Zug seit zwei Jahren mit wachsendem Erfolg als intensivste und erfolgreichste Form der Ehevorbereitung durchführt, sind Werkwochen im Geiste moderner Ehespiritualität. Bis zu einem Drittel sind die Kurse von Lehrern besucht. Im Julikurs erschienen 60 Bräutleute. Vom 6. bis 11. Oktober wird die Herbstwerkwoche für Bräutleute durchgeführt: Ganz auf das Eheideal abgestimmte Exerzitionen durch Priester geleitet, dann Referate und Arbeitskreise durch Psychologen, Gatten, erfahrene Ehefrau und Erzieherin, durch Sozialarbeiterin abgehalten. Prospekt und Anmeldung in Bad Schönbrunn, Edlibach zG, Tel. (042) 73344.

## Unser Filmtip

### *Wir formen Stahl*

#### 1. Inhalt

Den Hintergrund des Filmes bilden die Werkstätten und Werkhallen einer Lokomotivfabrik. Der Zuschauer betritt bei Arbeitsbeginn zusammen mit den Lehrlingen deren Arbeitsplätze und sieht Schmiede, Modellschreiner, Former, Gießer, Dreher, Werkzeugmacher, Maschinenschlosser und Kesselschmiede an der Arbeit. Es werden nicht nur die Tätigkeitsbereiche der genannten Berufe, sondern auch die Mühen, Gefahren und die Verantwortung, welche mit der Ausübung derselben verbunden sind, gezeigt.

#### 2. Gestaltung

Aufschlußreicher Berufsberatungsfilm. Der Lärm und das Getöse der Arbeit versetzen den Zuschauer wirklich in einen industriellen Großbetrieb.

#### 3. Kritik

Der Film hat Atmosphäre und zeigt mehr, als man bei einer Fabrikbesichtigung zu sehen bekäme. Die einzelnen Tätigkeitsgebiete sind nicht isoliert dargestellt, man sieht vielmehr die enge Zusammenarbeit aller Betriebsangehörigen.

#### 4. Eignung

Für junge Menschen, die vor der Berufswahl stehen.

#### 5. Technische Daten

28 Minuten, 1 Rolle, deutsch gesprochen.

#### 6. Erhältlich beim

Schweiz. Film-Archiv, Ankerstraße 3, Zürich 3/36.

Rezensiert durch: Paul Pfenniger, Nebikon.

### *Energie aus Materie*

#### 1. Inhalt

Zuerst wird der Zusammenhang zwischen Energie und Materie erklärt, dann am Beispiel einer zur Erdachse vergrößerten Nähnadel die Winzigkeit der atomaren Welt gezeigt. Begriffe wie Atomkern, Protonen, Neutronen, Kernkräfte,

Elektronen, Strahlung, Kernzertrümmerung usw. werden erklärt. Im zweiten Teil sieht man sehr anschaulich den Aufbau, das Funktionieren und die Steuerung eines Atomreaktors.

#### 2. Gestaltung

Interessanter Lehrfilm. In Bild, Wort, Ton und mit Hilfe von Tricks werden komplizierte Vorgänge verständlich gemacht.

#### 3. Kritik

Die Folge der Begriffserklärungen ist rasch und erfordert vom Zuschauer Vorkenntnisse über den Bau der Atome und die Vorgänge der Kernumwandlung. Erfreulich ist, daß die so sehr mit dem Begriff des Atoms verbundene Atom-bombe nie erwähnt wird, und daß man nur von der friedlichen Verwendung der Atomenergie spricht.

#### 4. Eignung

Ergänzung zum Physikunterricht in Sekundarschulen, für technisch interessierte Erwachsene.

#### 5. Technische Daten

15 Minuten, 1 Rolle, deutsch gesprochen.

#### 6. Erhältlich beim

Schweiz. Film-Archiv, Ankerstraße 3, Zürich 3/36. Filmmiete Fr. 8.-!

Rezensiert durch: Paul Pfenniger, Nebikon.

### *Giuseppina*

#### 1. Inhalt

Mit viel Sinn für Poesie zeigt dieser Farbfilm die Ereignisse eines Sommernachmittags an einer BP-Tankstelle. Giuseppina, das 10jährige Töchterchen von Signor Rossi, langweilt sich zu Hause und möchte lieber auf den Jahrmarkt gehen. Der Vater ist nicht einverstanden. «Mach nur die Augen auf, und du wirst sehen, daß das Leben interessant ist und voller Abwechslung, auch hier an unserer Tankstelle!» Und es passiert wirklich allerhand: Ein englischer Wagen hat eine Panne... Amerikaner filmen und knipsen wie wild ihre Ferienbilder... Ein Geistlicher verliert seinen Hut... Der 6jährige Beppo läßt sich sein selbstgebautes «Auto» auftanken...

#### 2. Gestaltung

Einfallsreich, gekonnt, voll Poesie und Charme.